

Vormonat 42 Tonnen Kohle eingespart hatte, wurde das Kesselventil gestohlen, so daß die Maschine zehn Tage ausfiel.

Hätte die Partei schon früher den Stand der Arbeitsmoral kritischer geprüft, wäre sie zweifellos viel eher auf die Tätigkeit dieser reaktionären Organisation gestoßen. Es ist also notwendig, alle Dinge und Erscheinungen im Zusammenhang zu sehen.

Bei Auseinandersetzungen über die sozialistische Moral in den vergangenen Jahren hatten manchmal Parteimitglieder das Gefühl, als sei die Partei gegen jede Äußerung der Lebensfreude.

Es handelt sich aber darum, welche Art von Lebensfreude gemeint ist. Unsere Weltanschauung ist eine zutiefst optimistische und zukunftsfreudige. Folglich ist die Lebensfreude tief in unserer Weltanschauung begründet.

Die sogenannte Lebensfreude des Kleinbürgers besteht darin, daß er den Fesseln der ihn umgebenden Scheinmoral ausweicht und das, was er unter Freude versteht, außerhalb der Familie sucht.

Die Losung des V. Parteitages ist: Der Sozialismus siegt! Das ist der höchste Ausdruck der Lebensfreude und der Zuversicht. (Beifall.)

Das Leben, die Arbeit und der Kampf der Partei dienen dem arbeitenden Menschen. Der Sozialismus, das ist Friede, das ist Arbeit, das ist Freude, und das ist höchstes Lebensglück. (Beifall.)

Es gibt nichts Schöneres, es gibt nichts Edleres, es gibt nichts Höheres, als für den Sozialismus zu arbeiten und zu kämpfen. (Beifall.)

Genossinnen und Genossen! Mit uns ist das Leben, mit uns ist das Glück, mit uns ist der Sieg! (Lang anhaltender Beifall.)

Vorsitzender *Gerhard Grüneberg*: Das Wort hat nun Genosse Karl Moltmann, MTS Mestlin, Bezirk Schwerin.

*Karl Moltmann*: Genossinnen und Genossen! Der Rechenschaftsbericht zeigte uns, daß der Sozialismus als das Neue auf dem Lande von Erfolg zu Erfolg marschiert. Er zeigte uns aber auch, daß uns die Erfolge nicht in den Schoß fallen, sondern daß sich das Neue nur im Kampf gegen das Alte, Überlebte, im Kampf um die Lösung der Widersprüche durchsetzen kann. Das ist so, und das ändert sich auch nicht, wenn einige Genossen nicht daran glauben. Wir, ein großer Teil von uns, haben das auch in Lektionen und aus Büchern des Genossen Fred Oelßner gelernt. Wir haben es in diesen Lektionen rich-